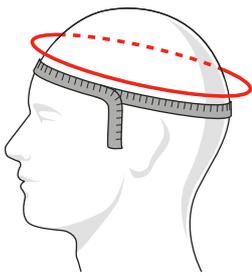


BELL Helme Maßtabelle und Tipps



MESSEN DES KOPFUMFANGS

Der richtige Sitz des Helms ist entscheidend für die Leistungsfähigkeit des Helms bei einem Aufprall. Für maximalen Schutz muss der Helm richtig sitzen und der Kinnriemen sicher befestigt sein und ein ausreichendes peripheres Sichtfeld bieten.

Die Messung des Kopfes ist der erste Schritt zur Ermittlung der richtigen Helmgröße. Aufgrund unterschiedlicher Formen können Köpfe, die anscheinend die gleiche Größe haben, wenn sie von einem Band gemessen werden, nicht unbedingt auch die gleiche Helmgröße haben.

Der Kopfumfang sollte an einem Punkt gemessen werden, der sich vorne etwa einen Zentimeter oberhalb der Augenbrauen befindet, und an einem Punkt am Hinterkopf, der den größtmöglichen Wert ergibt. Nehmen Sie mehrere Messungen vor - die größte Messung ist diejenige, die Sie zuerst anprobieren sollten. Wenn Sie eine Kopfhaut verwenden, messen und passen Sie den Helm immer mit dieser an.

Wenn der Helm richtig angepasst ist, sollte er tief auf der Stirn getragen werden, die Augen sollten sich in etwa in der Mitte der Visieröffnung befinden. Auf der Oberseite des Kopfes sollte der Helm mit gleichmäßigem und festem Druck rundherum sitzen - jedoch ohne übermäßige Druckstellen zu erzeugen.

Größe cm	Standardgrößen	US Größen inch
52	3XS	$6 \frac{1}{2} - 6 \frac{5}{8}$
53		
54	XXS	$6 \frac{3}{4} - 6 \frac{7}{8}$
55	XS	7
56		
57	SML	$7 \frac{1}{8} - 7 \frac{1}{4}$
58	MED	$7 \frac{1}{4} - 7 \frac{3}{8}$
59		
60	LRG	$7 \frac{1}{2}$
61	XLG	$7 \frac{5}{8} - 7 \frac{3}{4}$
61+		



BESTIMMUNG DER RICHTIGEN HELMGRÖSSE

Der richtige Sitz des Helms ist entscheidend für die Leistung des Helms bei einem Aufprall. Für maximalen Schutz muss der Helm richtig sitzen und der Kinnriemen sicher befestigt sein und ein ausreichendes peripheres Sichtfeld bieten.

1. Ziehen Sie den Helm an

Setzen Sie den Helm auf und ziehen Sie ihn mit Hilfe der beiden Kinnriemen über den Kopf.



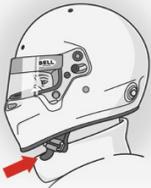
2. Anpassen des Helms

Bei richtigem Sitz sollte der Helm tief auf der Stirn getragen werden, die Augen in der Nähe der Mitte der Augenöffnung. Ein passender Helm fühlt sich an, als ob gleichmäßig verteilter Druck ständig um den Kopf ausgeübt wird, eng anliegend ohne übermäßige Druckstellen.

Um den Kinnriemen zu befestigen, fädeln Sie das Ende des Riemens durch beide D-Ringe, ziehen das Ende des Gurtes durch den inneren D-Ring und ziehen Sie ihn angenehm fest. Stellen Sie sicher, dass der Kinnriemen fest am Hals anliegt.

UNBEDINGT DIE KORREKTE VERWENDUNG DES KINNRIEMENS BEACHTEN!

Ein guter Sitz und ein korrekt befestigter Kinnriemen sind alles, was den Helm bei einem Unfall auf Ihrem Kopf hält. Vergewissern Sie sich, dass der Kinnriemen richtig befestigt ist und bei jedem Tragen des Helms eng an den Hals gezogen wird.



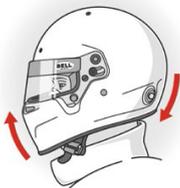
3. ÜBERPRÜFUNG DER PASSFORM

Positionieren Sie den Helm richtig auf Ihrem Kopf und stellen Sie sich vor einen Spiegel. Drehen Sie den Helm vorsichtig zuerst von links nach rechts und dann von vorne nach hinten, wie in Abbildung 5. Wenn sich die Haut an Ihrer Stirn beim Drehen des Helms mitbewegt, ist der Sitz richtig. Wenn sich die Haut an Ihrer Stirn beim Drehen des Helms in keine Richtung bewegt, ist der Sitz zu locker. Probieren Sie verschiedene Größen aus, bis Sie die richtige Größe gefunden haben. Wenn der Helm richtig sitzt und der Kinnriemen geschlossen ist, versuchen Sie, den Helm von Ihrem Kopf zu nehmen.



Fassen Sie ihn fest an, bewegen Sie ihn nach vorne und hinten und versuchen sie ihn abzunehmen. Sollten Sie den Helm abnehmen, so weit nach hinten, dass Ihre Stirn freiliegt oder so weit nach vorne, dass die Sicht versperrt ist, bewegen können, sitzt der Helm entweder zu locker oder die Riemen sind nicht richtig eingestellt. Wenn der Helm zu groß ist oder wenn Sie den Helm noch abnehmen können, probieren sie eine kleinere Größe und wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3.

Wir empfehlen bei der Helmanpassung die Verwendung einer Kopfhaube, die auch beim Wettbewerb getragen wird.



4. TESTEN

Die Schritte 1 bis 3 sind entscheidend, um das Maximum aus Ihrem Helm herauszuholen. Nehmen Sie sich so viel Zeit wie nötig, um sich davon zu überzeugen, dass Ihr Helm gut sitzt. Tragen Sie den Helm erst nach erfolgreichem Abschluss der Schritte 1 bis 3 und testen ihn dann erst über einen längeren Zeitraum. Wenn sich der Helm bequem anfühlt, fest sitzt und die Riemen richtig eingestellt bleiben, ist Ihr Helm einsatzbereit. Wenn sich der Helm unangenehm anfühlt oder sich übermäßig bewegt, gehen Sie die Schritte 1 bis 3 durch, um das Problem zu beheben. Wenn Sie alle 3 Schritte nicht erfolgreich durchführen können, oder wenn der Helm nicht passt und sich nicht angenehm anfühlt, verwenden Sie den Helm NICHT weiter.



Wenden Sie sich an Ihren Händler um Hilfe zu erhalten.

Verwenden Sie keine Kinnbügel und tragen Sie den Riemen nicht an der Kinnspitze. Dies erhöht das Risiko, dass sich der Helm bei einem Unfall ablöst.